

# LG-KURIER

Dezember 1986

Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg

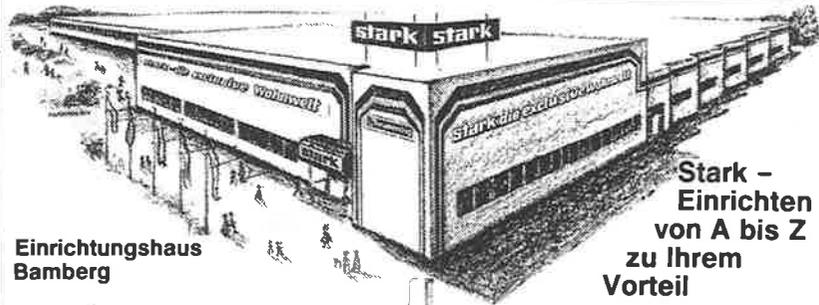
1. FC - Post SV - VfL Jahn **Nr.13**



Auch beim 3. Bamberger Stadtlauf zur Sandkerwa konnte Oberbürgermeister Paul Röhner, der Präsident der LG Bamberg, ein stark besetztes Teilnehmerfeld auf die Runden schicken.

# stark

## in Auswahl, Qualität & Leistung



Einrichtungshaus  
Bamberg

Stark -  
Einrichten  
von A bis Z  
zu Ihrem  
Vorteil



Einrichtungshaus  
Hallstadt



Fertigungsbetrieb  
Oberhaid

Die Unternehmensgruppe Stark - seit über 50 Jahren eines der  
führenden  
Unter-  
nehmen  
in der  
Region!

*Der  
starke  
Franken*

# stark

*Möbel-Einrichtungszentrum*

Hallstadt · Michelinstr. · Tel. 09 51/1 40 05

*die exklusive Wohnwelt*

Moosstr. · Tel. 09 51/7 12 34 · Bamberg

**STARK-FENSTERSYSTEME**

Oberhaid · Friedr.-Ebert-Str. 27 · Tel. 0 95 03/6 91

## Grüßwort



Liebe Leichtathletik-Freunde!

Auch am Ende des Sportjahres 1986 kann unsere LG Bamberg wieder in sportlicher und auch kameradschaftlicher Hinsicht eine erfolgreiche Bilanz ziehen.

Als Präsident freue ich mich darüber, daß sie mit 52 oberfränkischen Titeln gut ein Viertel aller zu vergebenden ersten Plätze errungen hat und damit erneut, wie seit der Gründung ununterbrochen, erfolgreichster Verein des Bezirks in diesem Jahr ist.

Besonders hervorzuheben ist Sabine Fischer, die alleine 11 Meisterschaften gewann.

Auch auf Landesebene konnten sich unsere Athleten in der Aktivenklasse nicht weniger als 20mal unter den ersten Drei plazieren. Das ist eine erfreuliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Besondere Erwähnung verdienen die Erfolge bei den bayerischen Seniorenbestenkämpfen, bei denen LG-ler 8mal siegreich waren. Sportlich herausragend waren die beiden dritten Plätze von Dietmar Kremer (400 m Hürden) und Stefan Reis (Kugelstoßen) bei den deutschen Jugendmeisterschaften.

Bedanken möchte ich mich daher auch bei dem eingespielten Team der Verantwortlichen, den vielen ehrenamtlichen Helfern, den Betreuern und den Kampfrichtern, die sich bei den zahlreichen sportlichen Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben und nicht zuletzt bei den Eltern unserer Sportler.

Ohne das Engagement aller und den Rückhalt der Stammvereine, denen mein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung in der Saison 1986 gilt, wären diese Erfolge nicht möglich gewesen.

Unsere Sportgemeinschaft wird auch im nächsten Jahr alles daran setzen, an die guten Ergebnisse dieses Jahres anzuknüpfen und versuchen, weitere Leistungsverbesserungen zu erreichen.

Vergessen wir bei allem sportlichen Ehrgeiz aber nicht, daß es auch Spaß machen soll, Familienmitglied bei der LG Bamberg zu sein. Das gesellige Leben und die Pflege der Kameradschaft sollen daher neben dem harten Training und der Freude am Sport ein fester Bestandteil unserer Gemeinschaft bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden unserer Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr 1987.



(Paul Röhner)  
Präsident der LG Bamberg



## Bericht des Sportwarts

31. 12. 1985

Der Präsident der LG, Oberbürgermeister Paul Röhner, startete auch den 12. Silvesterlauf durch den Hain. Wiederum stellten sich über 600 Teilnehmer den Anforderungen dieses Volkslaufes, der weit über Bambergs Grenzen hinaus bekanntgeworden ist.

Januar 1986

Bei den bayerischen Hallenmeisterschaften der Aktiven und der Jugend in München konnten unsere Sportler hervorragende Plazierungen verzeichnen: D. Kremer siegte bei der Jugend über 400m; S. Reis, Th. Kistner, S. Fischer und M. Rupp belegten jeweils zweite Plätze.

Leider fanden die oberfränkischen Hallenmeisterschaften in Ebsenfeld diesmal erst nach den bayerischen statt, so daß sie als Test für die Landesmeisterschaften ausgefallen waren. Mit sieben Titel bei Männern und Frauen war die LG wieder erfolgreichster Verein des Bezirks.

Februar:

Auch bei den Titelkämpfen in der Jugendklasse konnten unsere Sportler mit 8 ersten Plätzen die anderen Vereine deutlich distanzieren. Überragend war S. Fischer, die nach ihren zwei Titeln bei den Frauen bei der Jugend noch einmal drei Meisterschaften dazulegte.

Bei den Schülermeisterschaften siegte Andrea Nowack im Hochsprung souverän.

Einen großen Erfolg gab es bei den bayerischen Cross-Titelkämpfen in Gauting: M. Köhler, L. Göller und B. Hack siegten in der Mannschaftswertung bei der Jugend.



Jürgen Seifert, der beste 400 m Läufer in der Männerklasse im Bezirk Oberfanken, hat als talentierter Fußballer die Möglichkeit, seine sportliche Laufbahn beim Fußballweitligisten Alemania Aachen fortzusetzen.



Thomas Kistner stellte diese Jahr deutlich sein Können unter Beweis. Bayerischer Vizemeister über 1500 m in der Halle und im Freien, im Crosslauf, mit der 3x1000 m Staffel, sowie dritte Plätze mit der Hallenrundenstaffel und in der 4x400 m Juniorenstaffel stellen seine Erfolgsbilanz dar.



Die drei lachenden Wolfgang's

#### März:

Bayerische Meisterschaften im 25- km-Straßenlauf in Schweinfurt. Georg Stärk war der Sieg in der Wettkampfklasse M 45 vor Enzo Cicogna nicht zu nehmen. Auch der Mannschaftstitel fiel an die LG (Stärk, Cicogna, H. Wagner). Weit überlegen setzte sich in der Klasse M 55 W. Will durch.

#### Mai:

Die sehr früh durchgeführten Kreismeisterschaften im Bamberger Stadion brachten ausgezeichnete Ergebnisse.

Bei den oberfränkischen Mehrkampfmeisterschaften gewann S. Fischer den 5-Kampf.

Die 3x800-m-Staffel der Schülerinnen mit Silberreis - Sperlein - Sitzmann gewann den Bezirkstitel ganz überlegen.

#### Juni:

Coburg war der Treffpunkt der besten Männer und Frauen des Bezirks. Daß die LG mit 8 Gold-, 9 Silber- und 7 Bronzemedailen erfolgreichster Verein war, versteht sich von selbst. Doppelsiege holten sich H. Porsch, W. Kohn und G. Geipel.

Die erste große Bewährungsprobe für die Bamberger Kampfrichter brachten die Bezirksmeisterschaften der Jugend. 14 Titel bedeuteten eine über- ragende Bilanz. Doppelsieger waren D. Kremer, Th. Kistner, R. Wind- felder und U. Loch. Sabine Fischer holte sich nicht weniger als vier(!) Meisterschaften.

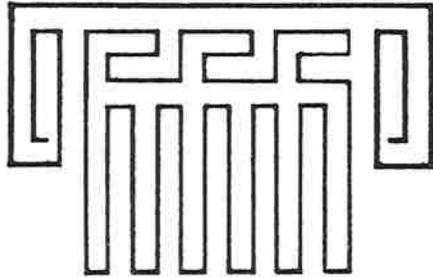
Große Erfolge feierten unsere Athleten bei den bayerischen Senioren- Bestenkämpfen in Bogen. Vier erste Plätze (ein Doppelsieg durch R. Heinermann, jeweils eine Goldmedaille durch H. Porsch und B. Osel) so- wie zwei Vizemeisterschaften (beide durch Anna Porsch) waren eine statt- liche Ausbeute.

Die oberfränkischen Langhürdenmeisterschaften brachten für D. Kremer (400m Hü.) einen erneuten Titel.

#### Juli:

Th. Kistner, K. Sadler und D. Kremer belegten bei den bayerischen Meisterschaften über 3x1000m mit einem neuen oberfränkischen Rekord den sehr guten zweiten Platz.

Die Kreisschülermeisterschaften in Hirschaid fanden unter großer Be- teiligung unserer Jüngsten statt. Mit 6 Titeln und 20 zweiten bzw. dritten Plätzen war die LG auch hier erfolgreichster Verein.



L. ELLWART

BILDHAUER  
STEINRESTAURIERUNG

8600 B A M B E R G  
FÄRBERGASSE 8  
TELEFON (09 51) 2 49 80 · 3 42 52

Die Ergebnisse: Schüler A: 100m: 1. Platz: Martin Schöner (12,66)  
2. " : Andreas Strehler (12,82)  
Weit: 1. " : Martin Schöner (5,21)  
Schüler B: 75m: 1. " : Matthias Schellenberger (10,82)  
2. " : Bernhard Kotissek (10,92)  
Weit: 2. " : Hartmut Hohmann (4,25)  
Schüler C: 50m: 1. " : Sven Reichelt (7,87)  
Schüler D: 50m: 1. " : Marko Schofer (8,61)  
Schülerinnen C: Weit: 1. Platz: Irina Matschke (4,14)  
Schülerinnen D: Weit: 2. " : Katrin Körner (3,05)

"Stefan Reis souverän auf Platz 1" (FT vom 8. 7. 86)

Eine Woche nach den Kreismeisterschaften gewann S. Reis bei den bayerischen Jugendmeisterschaften in Eggenfelden überlegen den Titel im Kugelstoßen. Silbermedaillen gab es für D. Kremer (400m Hü.) und Th. Kistner (1500m).

Bei den Landestitelkämpfen der B-Jugend in Bad Reichenhall siegte der talentierte Uwe Loch im Dreisprung.

Die oberfränkischen Schülermeisterschaften mit den Titelkämpfen der Männer und Frauen in den Langstaffeln in Naila brachten der LG neun 1. Plätze.

Ende Juli gab es den größten Erfolg dieser Saison für die LG durch die beiden Jugendlichen S. Reis und D. Kremer, die bei den deutschen Jugendmeisterschaften in ihren Spezialdisziplinen den herausragenden dritten Platz belegten. Stefan erreichte im Kugelstoßen 16,57m, Dietmar schraubte über 400m Hürden den 10 Jahre alten oberfränkischen Rekord auf 53,56sec.

#### August:

In Deggendorf fanden die bayerischen Juniorentitelkämpfe statt. Ein zweiter Platz (S. Reis im Kugelstoßen) und ein dritter Rang (W. Kohn im Weitsprung) waren die erfreulichsten Ergebnisse.

Am 24. 8. wurde unter großer Beteiligung der 3. Bamberger Stadtläufer zum Sandkerwa gestartet. Der Schirmherr, Oberbürgermeister Paul Röhner, schickte das über 200 Läufer starke Feld auf die 12 - km-Strecke. Erfreulich aus LG-Sicht war der dritte Platz von Roman Herl.

September:

In Geiselhöring sicherte sich Werner Will den Titel eines bayerischen Marathonmeisters in der Klasse M 55.

Oktober:

Der "goldene" Monat brachte auch für die LG noch einmal Gold. Roman Herl gewann den oberfränkischen Titel auf der Marathonstrecke. Zusammen mit H. Scholz und H. Wagner sicherte er sich auch den Sieg in der Mannschaftswertung.

Bei den Frauen siegte G. Härer,



Drei tolle Kombinationen über 4 x 400 m: Im Bild die stärkste 4 x 400 m-Staffel der J.G, obwohl sie mangels Konkurrenz nur 3:21,0 Minuten vorlegte: v.l. Jürgen Seifert (400 m 49,0 Sekunden), Wolfgang van Wersch (50,34), Dietmar Kremer (48,61), Thomas Kistner (ca. 50,5 Sekunden). Das Juniorenquartett (Christian Zenk, Thomas Kistner, Wolfgang van Wersch, Didi Kremer) lief als 3. Bayerischer Meister in Bad Reichenhall in 3:20,09 Minuten imponierende Jahresbestleistung. Das Jugendquartett (Christian Zenk, Karlheinz Sadler, Thomas Kistner, Didi Kremer) schaffte mit 3:22,48 Minuten in Regensburg bei den Bayerischen einen nicht minder imponierenden oberfränkischen Rekord.

Übersicht über die Meisterschaftsergebnisse 1986

1. Bezirksmeisterschaften

Punktewertung: 1. Platz = 3 Punkte  
2. Platz = 2 "  
3. Platz = 1 Punkt

	1. Pl.	2. Pl.	3. Pl.	Punkte
LG Bamberg	54(Vorjahr:71)	37(50)	29(41)	265(354)
LG Fichtelgebirge	24(10)	29(25)	21(31)	151(111)
LG Hof	11(3)	16(10)	16(13)	81 (42)
LG Memmelsdorf	14(21)	14(13)	10(10)	80 (99)

2. Bayerische Meisterschaften

Punktewertung: 1. Platz = 6 Punkte  
2. " = 5 "  
3. " = 4 "  
4. " = 3 "  
5. " = 2 "  
6. " = 1 Punkt

	1.Pl.	2.Pl.	3.Pl.	4.Pl.	5.Pl.	6.Pl.	Punkte
LG Bamberg	4(7)	9(4)	8(7)	7(6)	5(10)	2(6)	134(134)
ATS Kulmbach	2(1)	2(0)	-(0)	2(2)	4(3)	-(5)	40(23)
LG Fichtelgebirge	-(1)	1(1)	2(3)	3(1)	6(1)	3(2)	37(30)



Sprintquartett der Schüler A ist Bayerische Spitze - eine lapidare, eine strahlende Feststellung! In der Reihenfolge (v.r.) Markus Schörner, Matthias Hempel, Andreas Strehler, Martin Schöner verbesserten die Jungsprinter (14 Jahre) den oberfränkischen Rekord über 4 x 100 m um eine ganze Sekunde auf tolle 47,4 Sekunden. Schlußläufer Martin Schöner ist 1987 nochmals in der Schülerklasse startberechtigt und könnte auf Landesebene bei der Vergabe des Sprinttitels mitreden. Matthias Hempel, der schnellste im Team, ist ein ebenso eleganter wie druckvoller Sprinter ... und Andreas könnte ... und Markus müßte ... Träumereien um vierzehn? Keineswegs.

SCHNELLE STAFFELN

# DIE ASSE DER LG

Heute stellen wir vor:

## SABINE FISCHER



## DIETMAR KREMER

### SABINE FISCHER

Als eine der vielseitigsten und talentiertesten Leichtathletinnen der letzten Jahre kann getrost Sabine Fischer bezeichnet werden. Die 1,60 m große Schülerin des Eichendorff-Gymnasiums setzte sich mit Beginn der 80er Jahre in ihren Disziplinen an die Spitze der oberfränkischen und bayerischen Bestenliste in der Schüler- und Jugendleichtathletik. Sabines Stärken liegen dabei im Sprung-, Hürdensprint- und Mehrkampfbereich. Zwar hatte sie schon am Anfang ihrer leichtathletischen Karriere einige ihrer größten Erfolge - sie wurde bayerische Hochsprungmeisterin in der Schülerinnenklasse - doch setzte die ehemalige Leistungsturnerin des VfL Jahn ihre leichtathletische Laufbahn konsequent fort, wie dies die Leistungsentwicklung veranschaulicht.

#### Leistungsentwicklung ausgesuchter Disziplinen

Jahr (Alter)	100m	100 Hü	Hoch	Weit	4-Kampf	5-Kampf
1981 13	13,23		1,62	5,16	3725	4365
1982 14	12,93	15,32	1,65	5,34	3910	4583
1983 15	12,95	15,14	1,60	5,48		4786
1984 16	12,5	14,53	1,64	5,66		4871
1985 17	12,74	14,84	1,59	5,62		4659
1986 18	12,8	14,70	1,60	5,62		4438

Mit diesen Leistungen erreichte Bine folgende Meisterschaften und Plazierungen auf überregionaler Ebene:

- 1982: Bayerische Schülermeisterin Hochsprung  
Zweite bayerische Meisterin im Weitsprung und 80 Hü
- 1984: Zweite bayerische B-Meisterin 100 Hürden  
Dritte bayerische A-Meisterin in der Rundenstaffel (Halle)  
Vierte bayerische A-Meisterin 100 Hü  
Fünfte süddeutsche B-Meisterin 100 Hü
- 1985: Dritte bayerische A-Meisterin 60 m Hü und in der Rundenstaffel
- 1986: Zweite bayerische A-Meisterin 60 m Hü



### **Ihr Fachberater in Sachen Sport!**

#### **Alpin-Set**

kompl. mit Ski, Bindung, Montage

ab DM

**299.-**

#### **Langlauf-Set**

kompl. mit Ski, Lederschuh, Stock, Bindung, Montage

für Erwachsene DM

**137.-**

für Kinder  
(bis Skilänge 160 cm) DM

**119.-**



**P** im alten  
Krankenhaus  
rd. 180 m

Neben diesen überregionalen Meisterschaften holte sich dieses Allroundtalent 37 Title und 12 Vizemeisterschaften im Bezirk. Die Disziplinen, in denen Sie siegte, waren: 60 m, 60 m Hü, 4x100 m, 3x800 m, 100 m, 200 m, 100 m Hü, Hochsprung, Weitsprung, 4-Kampf, 5-Kampf.

Außerdem stellte Bine einen bayerischen Rekord über 100 m Hürden in der Schülerinnenklasse sowie oberfränkische Rekorde im 5-Kampf der A-Schülerinnen, in der 4- und 5-Kampfmansschaft der A-Schülerinnen und über 100 m Hürden für die weibliche Jugend B auf.

Jetzt im Winterhalbjahr absolviert Bine 3-4 Trainigseinheiten pro Woche und bereitet sich damit auf die anstehende Hallensaison vor. Neben Sprint- und Sprungkraftübungen stehen dabei immer wieder Technikelemente für das Hürden- und Weitsprungtraining auf dem Programm, das Carlo Schramm erstellt, der auch seit vier Jahren ihr Trainer ist. Da Bine nun in der Frauenklasse starten muß, hat man überlegt, sich besonders auf den Weitsprung und die Hürden zu konzentrieren, weil durch die körperliche Unterlegenheit im Hochsprung keine großen Leistungssprünge mehr erwartet werden können.

Zur Zeit besucht Bine die 11. Klasse des Eichendorff-Gymnasiums, an dem sie auch für die Leichtathletik entdeckt wurde. Nach dem Abitur möchte Sie gerne Krankengymnastin werden, um so auch einen Teil der im Training erworbenen Kenntnisse anzuwenden. Ihre Hobbies sind Motorradfahren und Urlaub in südlichen Ländern, um sich von den Strapazen der Schule und des Trainings zu erholen.

Neben Bine, die zu Bayerns besten jugendlichen Hürdensprinterinnen gehört, soll nun noch ein weiteres As aus dem Hürdenbereich vorgestellt werden.

# TTL - Was sonst!

**Auswahl, Preis und Leistung:**



**Tapeten**

**Teppichböden**

**PVC-Beläge**

**Fachbedarf**

**Teppiche**

**Vorlagen**

**Farben**

**Ihr Fachmarkt für Boden, Wand u. Decke**

**Bamberg-HALLSTADT**

**Emil-Kemmer-Straße  
(B 26, Abfahrt Hafen)**

dort wo die Lokomotive steht  
Tel. 09 51/6 53 22

**Forchheim, Boschstr.5,  
hinter EZB-Einkaufs-Zentrum,  
Tel. 09191/66688**



**TTL**  
**TAPETEN-**  
**TEPPICHBODEN-**  
**LAND**

Jetzt  
über 40 mal  
in Süddeutschland!

**Durchgehend 9 bis 18 Uhr geöffnet!**  
**Samstags 8.30 bis 13 Uhr, Langer Samstag 8.30 bis 15 Uhr.**

## DIETMAR KREMER

Das Jahr 1986 war für Dietmar Kremer das erfolgreichste in seiner vierjährigen Karriere als Leichtathlet. Ein dritter Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften war das Ergebnis eines zielgerichteten, systematischen Trainingsaufbaues, das ihn an die Spitze der bayerischen und deutschen Bestenlisten führte. Außerdem wurde er für den DLV C-Kader 400 m Hü vorgeschlagen und zu einem Länderkampf gegen England eingeladen.

Entdeckt wurde Didi, wie Dietmar Kremer von seinen Freunden genannt wird, von seinem jetzigen Trainer S.C. Matschke bei einem Wettkampf von "Jugend trainiert für Olympia" im Bamberger Stadion. Aufgefallen war Didi, der für seine Schule, das Kaiser Heinrich Gymnasium startete, durch seine guten Leistungen im Sprint- und Sprungbereich. Das erste Wintertraining absolvierte Didi im Jahre 1982/83 und war auf Sprint und Sprung ausgerichtet. Doch während der darauffolgenden Saison zeigte sich immer stärker, daß Didi ein Talent für die längeren Sprintstrecken war, zudem entwickelte er eine Vorliebe für die Hürden. Zuerst wurde Didi nur als Ersatzmann für die 4x400 m Staffel nominiert, bis seine Langsprintqualitäten erkannt wurden und er stärker für die 400 m Hürden trainierte.

## Leistungsentwicklung

Jahr (Alter)	400 m	400 m Hü	110 m Hü
1983 15	55,7		16,4 (B-Hürde)
1984 16	52,12	57,21	15,1 (B-Hürde)
1985 17	49,54	54,46	15,42 (A-Hürde)
1986 18	48,61	53,47	15,42 (Männer)

Aufgrund dieser Zeiten ergaben sich nun für Dietmar Kremer folgende Plazierungen bei regionalen und überregionalen Meisterschaften.

# RUND UM DEN SPORT

Bei uns finden Sie alles für  
die Leichtathletik. Besonders  
günstig: Unsere Auslaufmodelle  
von Adidas, Nike, Puma und Converse



**SPORT  
point**

**Ott**

8608 Memmelsdorf  
Hauptstr. 58  
Tel. 0951/42787

## Anton J. Flach

### Papier - Verpackungsmittel - Büroartikel



8601 Gundelsheim  
bei Bamberg  
Neuwiese 1  
Telefonnummer:  
0951 - 30575

1984: Dritter süddeutscher Meister 400 m Hü

1985: Dritter bayerischer Juniorenmeister 400 m Hü  
Vierter bayerischer Juniorenmeister 400 m Hü

1986: Dritter Deutscher Jugendmeister 400 m Hü  
Bayerischer Jugendhallenmeister 400 m  
Zweiter bayerischer Jugendmeister 400 m Hü

Weiterhin errang Didi 11 oberfränkische Meisterschaften und stellte 1986 einen neuen oberfränkischen Jugendrekord über 400 m Hürden auf; außerdem verfehlte er den alten oberfränkischen 400 m Jugendrekord nur um 8 Hundertstel Sekunden.

Das Trainingspensum umfaßt jetzt im Winter 3-4 Einheiten pro Woche. Dabei wird an den unterschiedlichsten Trainingsorten wie z.B. Wald, Aschenbahn, Tartanbahn, Halle oder Krafraum trainiert. Als besondere Kennzeichen des 179 cm großen und 60 kg schweren Gymnasiasten gelten allgemein seine kurzen Haare im Igelschnittformat und sein roter Nickipullover, der eine Art Maskottchen darstellt und bei jedem Training getragen wird, trotz eines Ausrüstervertrages mit Adidas.

Die nächsten Ziele die sich Didi gesteckt hat, sind zum einen die Etablierung in der Männerklasse und zum anderen stehen im nächsten Jahr Junioren Europameisterschaften an, für die er sich qualifizieren möchte. Deshalb sind eine Verbesserung der Schnelligkeit und Sprintausdauer und darüber hinaus ein ständiges Verbessern der Hürdentechnik im besonderen Blickwinkel seines Trainers.

Die Redaktion wünscht den beiden heute hier vorgestellten Athleten viel Glück und Erfolg für ihrem weiteren Weg an die Spitzen der Leichtathletik und vor allem eine verletzungs-freie Saison, damit sich die großen Trainingsinvestitionen für den einzelnen lohnen.

C.S.

*Bambergerspezialität seit 1678*  
**Recht**  
**Gehlenferla Rauchbier**  
 (ges.gesch.)  
*direkt vom Fuß*  
*im hist. Brauereiausgang*  
**Gehlenferla**



**SCHUHE**  
 modisch+preiswert

**scharrenbroch**

Das große Schuhhaus für alle

Bamberg, Grüner Markt 17

mitten in der Fußgängerzone.

  
**Demmler**

Fachgeschäft für Augenoptik  
 Inhaber: Karl Demmler  
 Staatl. approb. Augenoptiker  
**8600 BAMBERG**  
 Franz-Ludwig-Str. 8  
 Telefon: (0 95 1) 281 93



**KFZ - PFUHLMANN**

**Gebrauchtwagen**

TÜV-Service - Schweißarbeiten  
 Unfallinstandsetzung - Lackierungen  
 Wir reparieren zu **Festpreisen**

8605 Bamberg - Hallstadt  
 Dr. Robert-Pfleger-Straße 23

☎ 09 51 / 6 77 75

### 3. Bamberger Stadtlauf

Ein ungewöhnliches Ende nahm der 3. Bamberger Stadtlauf: es teilten sich 2 Läufer den Gesamtsieg. Nach einem schnellen und spannenden Rennen überquerten Jürgen Endres und Kurt Herbicht von der SG Rödental zeitgleich als erste die Ziellinie. Bei den Verantwortlichen der ausrichtenden Leichtathletikgemeinschaft Bamberg gab es nicht nur über den neuen Teilnehmerrekord und die große Zuschauerkulisse entlang der Strecke zufriedene Gesichter. Zufriedenheit herrschte auch, weil LG-As Roman Herl ein ausgezeichnetes Rennen lief und weil auf den vorderen Plätzen vor allem neue Namen aus dem LG-Team auftauchten.

Pünktlich um 11.15 Uhr schickte LG-Präsident OB Paul Röhner ein Feld von mehr als 200 Langstreckenläuferinnen und Langstreckenläufern auf den 1200m-Rundkurs in der Innenstadt, der zehnmal zu umrunden war. Schon nach der ersten Runde hatte sich eine größere Gruppe mit allen Favoriten vom Feld abgesetzt. Nachdem sich Horst Taubald (LG Hof) 3 Runden lang vergeblich bemühte, von seinen Konkurrenten zu lösen, übernahm der im Trikot der SG Rödental startende Bamberger Jürgen Endres zusammen mit seinem Vereinskameraden Kurt Herbicht die alleinige Führung. Dahinter folgten in kürzeren Abständen einzeln oder in kleinen Gruppen die anderen Favoriten. Einer von diesen zeigte bereits zur Halbzeit erste Schwächen: der zweimalige Sandkerwalaufsieger Hertlein (DJK Würzburg). Er belegte am Ende mit 39:08 Min. Platz 5. Endres und Herbicht aber liefen in gleichmäßig hohem Tempo die zweite Hälfte der 12km-Distanz und erreichten zeitgleich nach 38:06 Min. die Ziellinie. Damit hatten sie den Streckenrekord von Hertlein aus dem Vorjahr um 13 Sekunden unterboten. Spannend bis zum Schluß blieb der Kampf um die nächsten Plätze. Roman Herl (LG Bamberg) begann recht verhalten. In der 5. Runde kämpfte er sich an Thomann (SG Rödental) heran, 2 Runden später hatte er dann auch Hertlein eingeholt. Und dann in der letzten Runde gelang es Herl, nicht nur zu Taubald aufzuschließen, sondern im Stile eines Mittelstrecklers stürmte er an dem Hofer vorbei und belegte schließlich noch mit 38:39 Min. einen vielumjubelten 3. Platz - 7 Sekunden vor Taubald, der Platz 4 belegte. Mit etwas mehr Mut zu hohem Tempo in der Anfangsphase hätte Herl auch den Kampf um die beiden ersten Plätze offen gestalten können.

Rechts: Schnellste Bamberger Läuferin beim 3. Bamberger Stadtlauf war Ursula Wunder.



Links: Familie Werner meisterte gemeinsam den Rundkurs.

Unten: Im Zielkanal eine der stärksten Bamberger Läuferinnen, Vroni Linsner.



Oben: Leicht und locker dem Ziel entgegen: Katja Rohatsch.



Oben links: Oberbürgermeister Paul Röhner, der Schirmherr der Veranstaltung, begrüßt die Teilnehmer des 3. Bamberger Stadtlaufes. Neben ihm der Kreisvorsitzende Dr. Stephan Leitherer.



Oben rechts: der Bezirkssportwart Alfred Kotissek als kritischer Zielrichter.



Rechts: ein großes und fachkundiges Kampfrichteraufgebot sorgte für einen reibungslosen Verlauf der Veranstaltung.



Modernste Datenverarbeitung wurde unter den Augen von Oberbürgermeister Paul Röhner und Norbert Krauß, dem Mitarbeiter des Sportbürgermeisters, im Wettkampfbüro verwendet.

Weit vorne auf Platz 9 (5. Platz M30/35) in 40:20 Min. Gregor Göller, der beste aus dem starken Team des SC/LC Vorrä. Auf Platz 16 (9. Platz M30/35) in 40:44 Min. Udo Banz (LG Bamberg). Nur 2 Plätze hinter ihm in 41:13 Min. der erst 19-jährige Amerikaner Stacy Heuple, zum ersten mal im LG-Trikot. Abwechslungsreich bis zum Schluß der Kampf zwischen ihm und den LG-lern Roland Stöbel (Platz 19 in 41:15 Min.) und Robert Dausen (Platz 22 in 41:27 Min.), den der Amerikaner in der letzten Runde scheinbar mühelos für sich entschied. Die guten Einzelleistungen der LG-ler addierten sich zu einer ausgezeichneten Mannschaftsleistung. Herl, Banz, Heuple, Stöbel und Dausen belegten hinter den siegreichen Rödentalern Platz 2, noch vor dem Vorjahressieger LAC Quelle Fürth.

Die überragende Läuferin war Sabine Döhla (LG Bamberg). Mehr als 5 Minuten trennten sie von der nächstplazierten Frau. Und ihre Siegerzeit von 47:47 Min. kann sich sehen lassen; eine solche Zeit blieb für fast die Hälfte der männlichen Teilnehmer ein Traum. Der Pokal für den Sieg in der Frauenmannschaftswertung blieb auch in Bamberg: das LG-Trio Döhla, Wunder und Linsner sorgte dafür.

Im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Jahren blieben die Hobbyläufer bei ihrem 5-Rundenrennen (6km) vom Regen verschont. Dieser "Jedermannslauf" verdiente seinem Namen, denn in ihm waren vom 8-jährigen Björn Werner aus Bamberg bis zum 74-jährigen Josef Söllner aus Gundelsheim fast alle Altersgruppen vertreten. Und auch 2 Stadträte - Dr. Müller und Dieter Weinsheimer - wurden schwitzend auf der Strecke gesehen.

Bei der Siegerehrung im vollbesetzten Festzelt im Hof der Martinschule dankte OB Röhner dem Bürgerverein Sand, daß er den Stadtlauf in sein Kerwaprogramm aufgenommen hat. Der OB dankte auch denen, die zum Erfolg dieses Sandkerwalaufes beigetragen hatten und ohne deren Unterstützung eine solche Veranstaltung überhaupt nicht durchgeführt werden kann: den Organisatoren und Kampfrichtern von der LG-Bamberg um Reiner Schell und Alfred Kotissek, der Verkehrspolizei Bamberg, dem Bamberger Funk-Hilfsdienst, dem Malteser-Hilfsdienst Bamberg und den Sparkassen, Banken und Geschäften in Bamberg und Memmelsdorf, die durch Sachgeschenke und Spenden für die finanzielle Absicherung der Veranstaltung sorgten.

Wovo

## Hans Wagner

Bezirksleiter  
der Bausparkasse

### wüstenrot

Sie erreichen mich privat in  
8602 Stegaurach-Waizendorf,  
Georgenstraße 12,  
Tel. 09 51/29 05 20

und in der  
Wüstenrot-Beratungsstelle  
8600 Bamberg,  
Luitpoldstraße 31,  
Tel. 09 51/2 31 89,  
Di. von 9-12 und 14-18 Uhr.



### Computer Finanzierung

## Wüstenrot

## Mein Angebot:

#### ● Bausparen und Sofort-Geld

für Bauplatz/Neubau/Hauskauf  
Wohnungskauf/Umbau  
Modernisierung/Renovierung  
Energiesparmaßnahmen  
Erbauszahlung/Umschuldung

#### ● Hypotheken

Bank-Hypotheken  
Versicherungs-Hypotheken  
Gesamt-Finanzierungen

#### ● Geldanlage

Festgeld/Sparbrief  
Mehrzinssparen/Immobilien-  
Zertifikate/Kassenobligationen  
Rentenvertrag

#### ● Sicherheit und Vorsorge

Lebensversicherung  
- für das Alter  
- für die Familie  
- für die Ausbildung

#### Vermittlung von

#### Allianz-Versicherungen

Familien-Unfall/Kinder-Unfall  
Hausratversicherung  
Bauherrenhaftpflicht  
Privathaftpflicht/Rechtsschutz  
Kfz-Versicherung

- Alle Versicherungen  
»rund ums Haus« -

#### Vermittlung von

#### DKV-Privatkranken- versicherungen



#### Meine sportlichen Leistungen 1986 :

100km-Bestzeit mit 7:22:09 Std.  
Stadtmarathonlauf in Nürnberg in 2:39:32 Std.  
oberfränkischer Meister mit der LG-Marathonmannschaft  
bayerischer Seniorenbestler über 25km mit der LG-  
Mannschaft in der M40/45  
vordere Plätze bei den Läufen zum 100km-Europa-Cup  
der Straßenläufer in Lund (Schweden 8:04 Std.) und  
in Vogelgrun (Frankreich 7:41 Std.)

Für das Jahr 1987 habe ich mir folgende sportliche  
Ziele gesetzt -falls mir zum Training genug Zeit ver-  
bleibt und falls ich von Verletzungen verschont  
bleibe :

100km in 7:15:00 Std.  
Marathon in 2:33:58 Std.,  
25km in 1:27:30 Std.  
150km in 13 Std .20 Min.

## Leserbriefe

Für die wir uns herzlich bedanken.

An den

Die Redaktion

LG-Kurier

8.9.1986

mit Interesse habe ich im LG-Kurier, Heft 12/85 geblättert,  
in dem die ewige Bamberger Bestenliste veröffentlicht ist.  
Daß hinter der Rekordstaffel des PSV (Olympische Staffel,  
3.31,8 Minuten) statt der Namen nur NN, also unbekannt,  
und als Zeitpunkt nur "vor 1969" steht, hat mich animiert,  
in meinen persönlichen Aufzeichnungen nachzusehen. Und jetzt  
kann ich beweisen, wer denn die tolle Zeit (noch fünf Sekunden  
vor dem Zweitbesten!) erzielt hat. Es waren: 800 m Hümmer,  
200 m Richter und Dühorn, 400 m Mönius). Als Beweis lege ich  
die Fotokopie der Ergebnisliste bei. Datum: 26.Mai beim  
8. Nationalen Sportfest des 1. FC Schweinfurt.1968.

Und noch etwas habe ich dabei gefunden: Die Schwedenstaffel  
des Post SV lief beim Landesoffenen Sportfest in Neustadt im  
Jahre 1961 in der Besetzung Dühorn (400 m), Meinke (300 m),  
E. Wehringer (200 m) und Ubelein (100 m) 1:59,0!!! Sie liegt  
demnach klar an Nr. 1 vor der jetzt als Beste geführten Staf-  
fel Hümmer, Slezak, Baum, Kropp in 2:00,3.

Herzliche Grüße,

Uto Dühorn, Glückstr. 17, 8522 Herzogenaurach

DJK EINTRACHT PASSAU · TV PASSAU 1862 · DJK PASSAU WEST

Lieber Sportfreund

Der „LG Kurier“ Nr. 8 vom Dez. 1981 ist mir in die  
Hände gefallen. Ich habe daraus in meinem „LG Report“  
zwei Artikel veröffentlicht und das Preisrätsel abgeschrieben.  
Als kleine Entschädigung sende ich Ihnen meinen LG Report 3/84  
Sollten Sie etwas brauchen können: Bitte bedienen Sie  
sich.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Wagner

Breslauer Str. 61

8390 Passau

Wir verkaufen Volkswagen.  
 Wir verkaufen Audis.  
 Wir finanzieren Volkswagen.  
 Wir finanzieren Audis.  
 Wir versichern Volkswagen.  
 Wir versichern Audis.  
 Wir verleasen Volkswagen.  
 Wir verleasen Audis.  
 Wir warten, pflegen und  
 reparieren Volkswagen.  
 Wir warten, pflegen und  
 reparieren Audis.  
 Wir verkaufen Gebrauchtwagen.  
 Volkswagen. Audis.  
 Und alle anderen.



Ihr **V.A.G.** Partner

**Franko**

**8600 BAMBERG**

Verkauf und Verwaltung Kapuzinerstr. 32  
 Gebrauchtwagen-Abteilung und ständige  
 Gebrauchtwagen-Schau Grafensteinstr. 43  
 Reparatur-Betriebe Heumarkt 1

Fernruf 09 51 / 2 51 15

## Trainingslager: **LATSCH**



Gruppenbild mit Damen:  
 Sabine Fischer, Sonja Schmaus,  
 Carlo Schramm, Thomas Kistner,  
 Stefan Reis, Ralf Wolter,  
 Robert Windfelder, Wolfgang Zenk.

KOPFSPIELE =



Bedanken möchten sich die  
 Teilnehmer des Trainingslagers  
 in Latsch beim Förderverein der  
 LG Bamberg und der Firma  
 VW Franke für ihre Unterstützung.

## 'Mechto' - eine Formel für Grotoskes

Wer genau ins Bild (rechts) schaut, der sieht einen versteckten Hinweis: mit Hilfe des gewinkelten rechten Zeigefingers der rechten Hand des rechten Arms (Krypto-Manus): denn ziemlich hoch oben, wo für die meisten schon Himmel anfängt, liegt für Mechto eine realistische Herausforderung, den Körperschwerpunkt nämlich so durch Beschleunigung anzuheben, daß mittels einer elliptischen Bahn - die eigentlich nur in einer nichtmathematischen, also existenziellen Diskussion hinreichend zu beschreiben wäre - der Körper in galileische bzw. galaktische Dimensionen auffährt. Ja, beim Hochsprung ist unversehens biogene Metaphysik, wo andere noch an Müsli glauben. So 1,75 Meter ist Mechto hoch, und bei 2,14 Metern liegt seit 1983 sein oberfränkischer Rekord. Ehrlich, wer von Euch überspringt seine eigene Körpergröße um 39 Zentimeter? Wir haben es mit einem echten Phänomen zu tun - Olympiasieger Mögenburg müßte nach dieser Tabelle z.B. im Besitz des Weltrekords sein!



Christoph Pflaum, von mir gesetzt auf den Namen Mechto ("Solche Zärtlichkeiten sind phänomenologisch und soziologisch und psychologisch und athletisch und ästhetisch und historisch und linguistisch zu begründen, sie bleiben deshalb zwischen mein und dein, mir und Dir, lieber Mechto"), ist einer der Athleten, mit denen ich jahrelang Training 'gemacht' habe, kraftraubendes: krafttreibendes - leichtathletisches: Welt als Wille und Vorstellung Punkt

Christoph, Jahrgang 1960, war seit 1974 in meiner Trainingsgruppe, eine Art sozialer Katalysator: mit ihm und um ihn gruppierte sich Leistung. Der komplexe Testfall Leichtathletik forderte ihn so heraus, daß er auch ganzheitlich reagierte: er machte Zehnkampf und wurde in der Jugend A oberfränkischer Meister. Aber nur im Hochsprung biß er sich fest. Als Schüler eines humanistischen Gymnasiums, denke ich mir, muß er was von Dädalos und Ikaros,

an antiken Höhenüberwindern gelernt haben: steil aufsteigen und wieder landen ... Freundlicherweise legt man heute Kissen unter, man kann dann häufiger wiederholen. Genau das ist so eine Stelle für mich: Grenzübertritt: Sport und Kultur / menschliches Pathos im angestregten Aufschwung und Ironie der komischen Landung / Vision und Schwerkraft : Sisyphos. Ja, mit Mechto mochte ich meditieren! Das Grotoske - Vorstufe des Absurden, Schwelle der Weisheit - an den Lebenslagen zu entdecken: manchmal stelle ich mir vor, der Stabhochspringer im Ätherrausch oder der Langstreckler in Sauerstoffnot müßten es besonders intensiv erleben, oder der Hürdenläufer, oder der Dreispringer, oder der Hochspringer ... Mechto, der Medizinstudent - da fällt mir ein schönes grotoskes Bild ein: ein weißer Kittel flattert im Flopstil zwei Meter hoch und höher über eine Latte. Lieber Mechto, ich wünsche mir, daß Du noch ein paar solcher Flops leistest,

Dein Siegfried C.

---

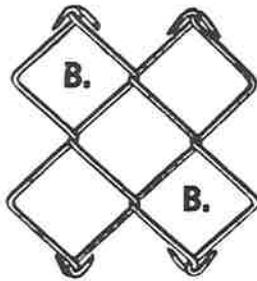
## Jeder Zentimeter zählt.

Wenn Sie in Ihren Geldangelegenheiten Ihrem gesteckten Ziel näherkommen wollen, sollten Sie mit den Geldberatern bei uns sprechen.



wenn's um Geld geht

**Stadtsparkasse Bamberg**



# J. B. BARNICKEL

Gegründet 1772

**Drahtzaun- und Gitterfabrik, Zaunbau  
Drahtseile, Drahtgewebe  
Landwirtschaftliche Bedarfs-Artikel**

Geschäftsräume: Heiliggrabstraße 13 8600 Bamberg,  
Telefon (0951) 26080



**WANDERUNG  
1986**



Unsere jährliche Wanderung, es war bereits die siebte, war heuer wieder ein voller Erfolg.

Über 50 Personen, darunter viele Kinder, trafen sich am 27.4. bei herrlichem Wanderwetter.

Vom Parkplatz Heroldsmühle führte unsere Wanderung über Wald-, Wiesen- und Flurbereinigungswege bis nach Burg Greifenstein. In der Burgklause wurde nach den vorausgegangenen Strapazen eine Rast eingelegt, um anschließend den 2. Teil der Wanderung, über den Aussichtspavillion zu bewältigen; dann ein steiler Abstieg bis nach Heiligenstadt. Im Gasthof Eichinger trafen wir uns alle zum Mittagessen. Nach dem Essen kam der dritte Teil der Wanderung. Wir marschierten auf dem Donau-Main Wanderweg bis zum Ausgangspunkt Parkplatz Heroldsmühle zurück. Die Wanderung mit einer Wegstrecke von 14 km war zwar anstrengend, aber selbst unsere Kleinsten wanderten tapfer mit. Die nächste Wanderung wird wieder vor Wettkampfbeginn, etwa Mitte April, stattfinden. Dazu sind alle Leichtathleten und Freunde recht herzlich eingeladen.

Heinrich Hoffmann

Ein Beitrag zum Thema "Mitarbeit im Verein",  
der bestimmt nicht nur in Norddeutschland  
aktuell ist.



Haben Sie schon einmal über Ihre Mitarbeit im Verein oder in der LG nachgedacht??

ihre partner im büro

büro spies

# Schüler – klein, aber oho !

Im Training ist's Gedräng' oft groß,  
 da gibt's so manchen Rippenstoß,  
 ein jeder will mit vorne sein und  
 ab und zu am meisten schrei'n.  
 Doch steht ein Wettkampf mal in Aussicht,  
 da wird's mit Zeit manchmal recht knausrig.  
 Und übrig bleibt ein harter Kern,  
 die gern auch einmal oben stehn.  
 Doch trotz des Eifers und Gefechts,  
 ist manche Kameradschaft echt.  
 Das zeigte sich in Memmelsdorf  
 bei 5 der Gruppe gern und wohl.  
 Sie kämpften alle für die Mannschaft,  
 der Hartmut, Sven und der Matthias,  
 wie auch der Christian und Bernhard.  
 Und hat auch mancher mal geplatzt,  
 gab's trotzdem einen guten Platz.  
 Mit Durst und abgekämpften Blicken,  
 ein paar noch vor die Kamera rücken,  
 das läßt schon in die Zukunft blicken:



Anna Porsch

Gruppenbild v.rechts: Andrea Luplow, Christian Wichmann

Hartmut Hohmann, Matthias Schellenberger (es fehlen Sven Reichelt und Bernhard Kotissek)

ihr partner im büro

büro spies

Das Lexikon wendet sich an Schüler, aber auch an jeden interessierten Leser, der sich einen raschen Zugang zur Welt der Römer verschaffen will. Vor allem in der Reisetasche des Rom-Fahrers, der die antike Geschichte und Kultur der Ewigen Stadt kennenlernen möchte, sollte es seinen Platz finden.

Fast 1200 Einzelartikel und viele Zusammenfassungen stellen den römischen Alltag, den historischen, sozialen, religiösen, politischen und wirtschaftlichen Hintergrund der großen kulturellen Leistungen der Römer möglichst anschaulich und leicht verständlich vor. Breiten Raum nehmen Sprache und Literatur der Römer ein.



## Kleines Lexikon zur römischen Welt

Von Rainer Nickel und Franz Peter Waiblinger. 244 Seiten mit 97 Zeichn., Format DIN A 5, kaschierter vierfarbiger Einband, DM 23,80, ISBN 3 7661 5600 4

# C.C. BUCHNERS VERLAG

Postfach 12 69

8600 Bamberg

## Erfolgreiche



Harald Scholz  
1986 sechsmal im Marathonlauf unter 2:41 Std.; bay. Marathonvizemeister in der M40; oberfr. Meister 1986 mit der Marathonmannschaft

Geo Stärk  
bay. Seniorenbester 1986 über 25km in der M45; Marathonbestzeit 1986 mit 2:34:15 Std.



## Langstreckler

Roland Stößel  
längster LG-Langstreckler; 1986 Bestzeiten über 3000m (9:00,3), 5000m (15:29,1), 25km (1:27:16)



Michael McClure  
schneller amerikanischer Langstreckler im LG-Trikot



Roman Herl  
Langstrecken-As der LG; oberfr. Marathonmeister 1986; oberfr. Meister 1986 mit der Marathonmannschaft und der 4x1500m-Staffel; 1986 viele gute Plazierungen bei Straßläufen (u.a. 3. Platz beim Sandkerwalauf)

## Langstreckler auf Fahrt

Mit der "Aussteigerkasse" konnten die Langstreckler der LG neben dem traditionellen Jahresessen einen Omnibusausflug nach Seligenstadt (Hessen), zu einem gut besetzten und vorzüglich organisierten Altstadtlauf über 10 km finanzieren. Die sportliche Seite wurde allerdings nicht so ernst genommen. Wir gingen ja schon ermüdet ins Rennen - nach Rundgang und Kaffeepause im Aschaffener Schönbuschpark und Besichtigung der karolingischen Basilika in Seligenstadt. Den Sieg überließen wir dann auch dem dt. Marathonmeister Herbert Steffny (Freiburg). (Übrigens, einer kam doch beifallumrauscht mit Herbert Steffny ins Ziel ... er mußte aber noch 1 Runde zulegen).

Apropos: Aussteigerkasse. Die Bezeichnung stimmt nicht mehr. Die Wetten füllen die Kasse. Und diese Wetten wirken sich sportlich positiv aus. Sie motivieren. Wetten, daß... ich 100 km unter 7:15 Std. laufe (Hans Wagner); ich 10 000 m in 30:30 Min. laufe (Roman Herl); Udo den Marathon nicht unter 2:34:14 Std. läuft (50,--DM, Geo Stärk). Ja, hochgesteckte Ziele fordern auch entsprechendes Training. Wenn da erst noch "der Knoten platzt" (500,--DM Hans Wagner: Marathon in 2:30 Std.). Also ein "Hoch" auf die "Aussteigerkasse".

Gg. Pfister



In Seligenstadt am Start (Von links stehend): Mally, Geus, Scholz, Zwiers, Fischer, Pfister, Döhla, Stärk, Herl, Vietz; (kniend) Gahlan, Ebert, McClure, Cicogna, Banz



# Patrizier Pils

## Leichtathletik- Förderkreis der Treff-●

aller Freunde der Bamberger Leichtathletik.

Wir fördern die Leichtathletik-  
Gemeinschaft Bamberg.

Wir treffen uns alle Jahre zur traditionellen

W E I N F A H R T

Werde auch Du Mitglied

Ewald Mehringer

Gerhard Lockenmeyer

Kantstraße 9

Obere Sandstraße 34

## Spitze!

Dietmar Kremer, Didika, sein Durchmarsch heuer in die nationale Jugendelite, d.h. Rhythmisieren, Training und Wettkämpfe abstellen auf die Höhepunkte, Streß- und Beruhigungsphasen wählen, das heißt oft, sich psychisch einstellen auf einen wichtigen, sehr wichtigen, belanglosen Start, während der Motor physisch in Dienstleistung gehalten wird... Die Chronik der Saison 1986 im Freien:

03.05.	400 m	48,61	Sekunden	Bamberg IO Sportfest	
	(Jahresbestzeit, mit einem Kußhand werfenden Bummelstil auf der Zielgeraden gelaufen. Die Götter werden sich rächen ... Eine 14tägige Erkrankung schädigt die Form schwer. Neuaufbau. Mitte Juni erster Test:)				
14.06.	400 m V	51,82		Oberfränk. Meistersch.	Bamberg (1.)
	400 m E	50,12			(1.)
21.06.	400 Hü	55,0		Oberfränk. Meistersch.	Kulmbach (1.)
29.06.	4x 400	ca 48,0		Bayer. Staffelleister.	Regensburg (5.)
	3x 1000	ca 2:45			(2.)
06.07.	400 Hü V	55,00		Bayer. Meistersch.	Eggenfeld. (1.)
07.07.	400 Hü E	53,75			(2.)
13.07.	4x 400	ca 48,5		Oberfränk. Meistersch.	Naila (1.)
20.07.	4x 400	ca 48,0		Bay. Juniorenmeist.	Bad Reichenhall (3.)
25.07.	400 Hü V	54,62		Dt. Jugendmeister.	Krefeld (1.)
26.07.	400 Hü E	53,56			(3.)
03.08.	400 Hü V	55,27		Bay. Juniorenm.	Deggend. (2.)
	400 Hü E	(verzichtet wegen Hitze)			
09.08.	400 m V	49,15		Süddt. Männern.	Schweinf. (4.)
16.08.	400 Hü	53,47		Länderkampf BRD - Großbritannien	Göttingen (3.)
13.09.	400 m	49,16		IO Sportfest	Bad Kiss. (1.)
21.09.	400 m	49,50		Bayern-Cup Finale	Freising (2.)
27.09.	400 m	48,6		Stadtmeisterschaft	Bamberg (1.)
04.10.	400 m	49,0		Einlagelauf	Ebermanns. (1.)
06.10.	400 m	49,0		Schulwettkampf	Bamberg (1.)
11.10.	4x 400	ca 49,0		Rekordversuch	Bamberg (1.)

Erkenntnisse: Der erste Höhepunkt lag Anfang Juli bei den Bayer. Jugendmeisterschaften; dem folgte die Steigerung zu den Deutschen Jugendmeisterschaften. Der Länderkampf brachte Bestzeit für Hürden, trotz zweier schwerer Rhythmusverluste. Aber: danach fand sich kein Gegner mehr für eine Rekordverbesserung über 400 m (siehe 27.09.).

scm

Wir fertigen für Sie  
in Buch- und Offsetdruck  
von der Geschäftskarte bis  
zum farbigen Prospekt  
oder Katalog  
und bitten um Ihre Anfrage



**DRUCKEREI BUSSARD**

8601 Gundelsheim

Industriestraße 4

Telefon 09 51 / 4 12 24

## Meisterlich...



Lorenz Göller   Matthias Köhler   Bernhard Hack

Im Crosslauf in Bayern nicht zu schlagen: die jungen Mittel- und Langstreckler der LG. In ihrem ersten Jahr bei den Junioren setzten Lorenz Göller, Bernhard Hack und Matthias Köhler mit dem Gewinn des bayerischen Mannschaftstitels im Crosslauf bei den Junioren (Langstrecke) ihre Titelserie aus den Jugendklassen fort. Und obwohl die Bahnsaison 1986 mehr eine Zeit der Gewöhnung an die neue Altersklasse war, steigerten sich die LG-Talente in der abgelaufenen Saison erheblich. So sorgte Bernhard Hack über 800m (1:57,5), 1000m (2:31,4), 1500m (3:58,6), 3000m (8:38,8), 5000m (15:24,3), und 10000m (32:31,6) für hervorragende neue Bestzeiten. Bei Matthias Köhler zeigt sich immer mehr sein besonderes Talent auf den langen Strecken: 3000m in 8:50; 5000m in 15:16; 10000m in 31:55. Mit tollen Leistungen in seinem letzten Jahr in der Jugendklasse machte Thomas Kistner von sich reden: bayerischer Vizemeister über 1500m in der Halle, über 1500m im Freien und im Crosslauf (Kurzstrecke) und Platz 13 bei den deutschen Jugendmeisterschaften über 1500m. Dazu Bestleistungen erster Qualität: 800m in 1:56,8; 1000m in 2:29,48; 1500m in 3:57,9. Immer besser läuft es auch bei Karl-Heinz Sadler. Mit 1:59,1 über 800m, 2:33,4 über 1000m, 4:05,1 über 1500m und einem 3. Platz bei den bayerischen Jugendmeisterschaften über 1500m geht er 1987 in sein zweites Jahr in der Jugend A. Kein Zweifel: Von dieser talentierten Truppe der Betreuer Hans Hack und Manfred Schulz wird man auch 1987 hören.

woro

ihr partner im büro

büro spies

**Lauf Treff  
Lauf Treff  
Lauf Treff**



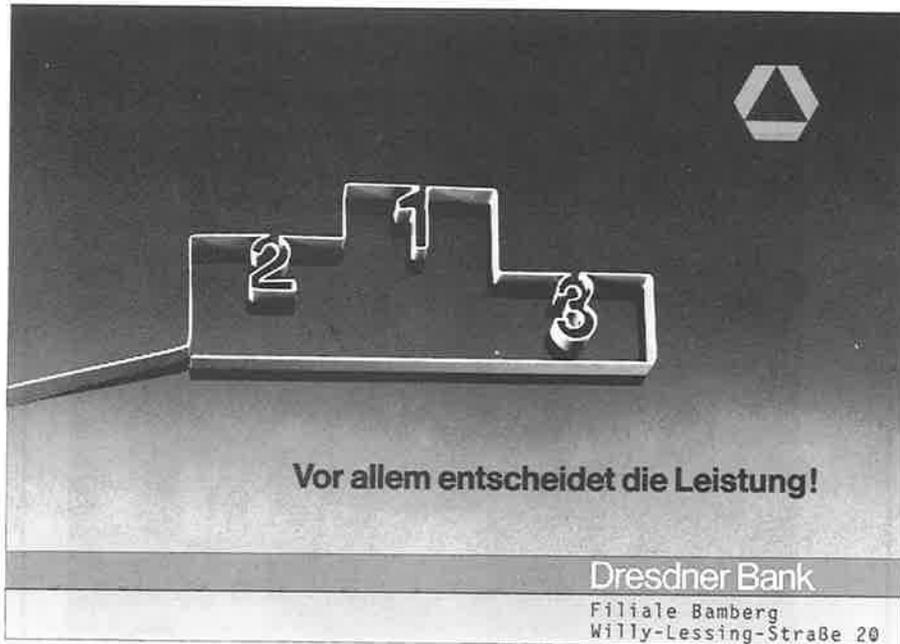
Treffpunkt: Platz des Post-SV in Bug

Zeitpunkt: Samstag: 14.00 Uhr

Montag: 18.15 Uhr

Anfänger bei Baptist Rudel (ca. 6 - 8 km)

Fortgeschrittene bei Ewald Mehringer (ca. 10 km)



Vor allem entscheidet die Leistung!

**Dresdner Bank**  
 Filiale Bamberg  
 Willy-Lessing-Straße 20

## NACHWUCHS



**Flink  
 flott  
 frech**



Kraftvoll dem Ziel entgegen: Monika Silberreis wurde heuer mit der 3x800 m Staffel oberfränkische Schülermeisterin.

Melanie Sperlein die nächstes Jahr noch der Schülerinnenklasse angehört, wurde mit der 3x800 m Staffel und über 2000 m oberfränkische Schülermeisterin.



**CX GTi Turbo**  
 Auf die Dauer bringen's nur Katalysator, ABS und Turbo-Power.

Hermann Wolf  
**CITROËN-Vertragshändler**  
 Memmelsdorfer Str. 141  
 Telefon (0951) 31565  
 8600 Bamberg

**CITROËN**  
 Die Kraft der Kreativität.



**l  
 u  
 s  
 t  
 i  
 g  
 ...**

Lustig geht es beim weiblichen Nachwuchs in der Schülerinnenklasse zu. Bei den bayerischen Schülermehrkampfmeisterschaften in Friedberg erreichte die Mannschaft einen 6. Platz. Zuvor wurde man noch oberfränkischer Schülermehrkampfmannschaftsmeister im 4-Kampf. (v.l.n.R. Andrea Nowak, Carola Schreieck, Anja Kuhn, Christe Mayer, Anneke Krüger, Claudia Ranftl)

# Zieleinläufe

(250er Tempolauf im Wintertraining)

Muskeln sind erwärmt. Kapillarsystem erweitert, Vorspannung erprobt.  
Krippeln auf der Zwergfelldecke, Adrenalin freigesetzt.  
Hochstartposition einnehmen, zweimal anwippen und ab.

Koordination setzt ein, Vorlage nimmt ab, Schrittlänge steigt an.  
Frequenz stabilisiert sich.

Er biegt in die Kurve ein,  
maximiert die Geschwindigkeit,  
durchmißt den Radius,  
wird auf die Zielgerade katapultiert.

Die Luft verdünnt sich, ATP wird knapp,  
der Fight beginnt.

Kniehub verkürzt sich, Frequenz bröseln ab.  
Die Bauchmuskeln kitzeln, Rückenlage bedroht den Stil.  
Milchsäure häuft sich an, Geschwindigkeit schwindet.  
Wille ersetzt Kraft, Routine die Koordination.

Thomas Bezold



# Kraftvoll

der neue oberfränkische  
Rekordhalter im Speerwurf  
Wolfgang Nikol, mit 58,60 m.

# Erfolgreich

bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Krefeld war Stefan Reis. Im Kugelstoßen wurde er dritter Deutscher Meister mit 16,57 m. Weiterhin stellte er einen neuen oberfränkischen Jugendrekord im Diskuswerfen mit 47,68 m auf.



EWIGE BAMBERGER BESTENLISTE der Schüler und Schülerinnen

(Stand: 1.12.1986)

Schüler A (13/14 Jahre)

<u>100 m</u>	
11,7	Bentz Manfred (59)
11,95	Reis Stefan (69)
11,99	Richter Stefan (70)
11,9	Kohn Wolfgang (66)
12,0	Lamprecht Rainer (58)
12,0	Bickel Matthias (71)
12,0	Hempel Matthias (72)

<u>2000 m</u>	
6:11,0	Obermeier Jens (70)
6:24,2	Hack Bernhard (67)
6:37,65	Teuscher Tobias (71)
6:42,4	Lang Thomas (65)
6:49,2	Schmidt Rudolf (61)
6:54,8	Hack Harald (62)

<u>80 m Hürden</u>	
12,19	Loch Uwe (71)
12,0	Himmel Werner (59)
12,32	Bickel Matthias (71)
12,94	Trummer Randolph (66)
13,0	Kiefer Harald (57)
13,0	Pflaum Christoph (60)

<u>3 x 1000 m</u>	
9:08,0	Herl - Wolfschmidt - Einwich
9:08,4	LeBner - Röhner - Deuber
9:11,8	Zwiers - Herl - Bentz

<u>Hochsprung</u>	
1,85	Himmel Werner (59)
1,75	Rupp Michael (68)
1,73	Loch Uwe (71)
1,71	Däumler Wolfram (57)
1,70	Pflaum Christoph (60)
1,68	Bickel Matthias (71)

<u>Kugelstoß</u>	
15,25	Reis Stefan (69)
13,57	Windfelder Robert (69)
13,30	Beier Udo (62)
13,28	Bloß Heinz-Georg (59)
12,78	Bentz Manfred (59)
12,75	Kleinschmidt Michael (64)

<u>Speerwurf</u>	
47,50	Windfelder Robert (69)
42,44	Himmel Werner (59)
42,44	Reis Stefan (69)
40,02	Seubert Hubertus (59)
37,60	Loch Uwe (71)
37,00	Bauer Gerold (65)

ihpartnerimbüro

<u>1000 m</u>	
2:48,0	Wolfschmidt Hubert (58)
2:48,4	Baumer Otmar (64)
2:49,1	Hack Harald (62)
2:49,5	Hack Bernhard (67)
2:51,3	Einwich Friedrich (58)
2:52,77	Baumgärtl Holger (70)

<u>3000 m</u>	
9:44,3	Obermeier Jens (70)
10:01,08	Hack Bernhard (67)
10:20,99	Teuscher Tobias (72)
11:27,70	Wrede Volker (69)

<u>Hammerwurf</u>	
50,76	Bloß Heinz-Georg (59)

<u>4 x 100 m</u>	
47,4	Schörner - Hempel - Strehler - Schöner
47,8	Himmel - Bentz - Elbel - Lamprecht
48,7	Bentz - Himmel - Mederer - Geyer
48,8	Stöbel - Richter - Schickentanz - Weiß
48,9	Haupt - Pflaum - Schliewa - Hebeis
51,73	Reis M. - Bickel - Loch - Hillmann

<u>Weitsprung</u>	
6,17	Loch Uwe (71)
5,99	Bickel Matthias (71)
5,95	Himmel Werner (59)
5,92	Rupp Michael (68)
5,81	Kohn Wolfgang (66)
5,65	Windfelder Robert (69)
5,65	Hempel Matthias (72)

<u>Diskuswurf</u>	
45,46	Reis Stefan (69)
37,36	Beier Udo (62)
36,88	Trummer Randolph (66)
31,70	Kleinschmidt Michael (64)
31,60	Bloß Heinz-Georg (59)
31,02	Windfelder Robert (69)

<u>Vierkampf</u>	
4702	P.Bickel Matthias (71)
4533	Loch Uwe (71)
4470	Windfelder Robert (69)
4347	Reis Stefan (69)
4287	Kohn Wolfgang (66)
4265	Trummer Randolph (66)

büro spies

EWIGE BAMBERGER BESTENLISTE der Schüler und Schülerinnen

(Stand: 1.12.1986)

Schüler A

<u>Sechskampf</u>	
6311	P.Loch Uwe (71)
6217	Bickel Matthias (71)
6191	Windfelder Raobert (69)
5802	Richter Stefan (70)
5500	Hack Bernhard (67)

Schülerinnen A (13/14 Jahre)

<u>100 m</u>	
12,6	Beßler Adele (65)
12,86	Meixner Christine (67)
12,93	Fischer Sabine (68)
12,9	May Dagmar (64)
12,9	Löffler Birgit (65)
31,1	Kreiner Iris (66)

<u>80 m Hürden</u>	
12,05	Fischer Sabine (68)
12,5	Blumm Anja (70)
12,9	Konradt Angelika (66)
13,24	Schreieck Carola (72)
13,3	Nowak Andrea (73)
13,55	Kreiner Iris (66)

<u>4 x 100 m</u>	
51,54	Kleinschmidt - Löffler - Beßler - Bauernschmitt
52,36	Krüger - Schreieck - Mayer - Nowak
53,15	Dietel - Bauernschmitt - Fischer - Meixner
53,52	Blumm - Hoffmann - Eberth - Beßler
54,63	Schreieck - Hofmann - Dissmann - Krüger
57,49	Krüger - Schroll - Gunzelmann - Gerner

<u>Hochsprung</u>	
1,65	Fischer Sabine (68)
1,60	Konradt Angelika (66)
1,58	May Dagmar (64)
1,58	Hoffmann Andrea (69)
1,55	Bauernschmitt Pia (66)
1,55	Rohatsch Katja (66)
1,55	Bauernschmitt Sigrid (67)
1,55	Nowak Andrea (73)

<u>Kugelstoß</u>	
10,79	Konradt Angelika (66)
9,85	Walde Edeltraud (56)
9,68	Kreuzer Iris (66)
9,56	Pflaum Eleonore (64)
9,57	Kreiner Iris (66)
9,52	Martius Ingrid (59)

ihpartnerimbüro

<u>Stabhochsprung</u>	
2,60	Trummer Randolph (66)
2,10	Ott Dietmar (68)

<u>800 m</u>	
2:25,2	Schneider Ursula (63)
2:26,3	Rohatsch Katja (66)
2:29,1	Hoffmann Andrea (69)
2:30,5	Sitzmann Monika (72)
2:30,9	Knoblach Claudia (72)
2:31,4	Hagen Martina (64)

<u>2000 m</u>	
7:20,71	Wright Susi (69)
7:22,8	Hoffmann Andrea (69)
7:31,23	Sperlein Melanie (72)
7:40,31	Leutloff Natali (68)
7:57,35	Utz Andrea (67)
8:02,0	Silberreis Monika (72)

<u>3 x 800 m</u>	
7:48,33	Knoblach - Sperlein - Sitzmann
7:49,42	Leutloff - Hoffmann - Wright
8:01,0	Grimm - Schneider - Hagen
8:03,81	Hoffmann - Schrenker - Schneider
8:08,1	Nowak - Silberreis - Sitzmann
8:39,5	Gunzelmann - Gerner - Krüger

<u>Weitsprung</u>	
5,34	May Dagmar (64)
5,34	Fischer Sabine (68)
5,30	Beßler Adele (65)
5,18	Dorsch Anne (62)
5,09	Meixner Christine (67)
4,98	Beßler Jutta (67)

<u>Diskuswurf</u>	
26,38	Konradt Angelika (66)
24,02	Ott Heike (66)
22,42	Kreuzer Iris (66)
20,86	Bloß Gundrun (65)
20,62	Walde Edeltraud (56)
19,48	Pflaum Eleonore (64)

büro spies

**Der Blumenladen**  
 8600 Bamberg Luitpoldstraße 8  
 ☛-lichst Telefon 0951/25533 Ihre Rosi

**Wir** ● waschen,  
 ● trocknen und  
 ● mangeln für Sie

**schnell und preiswert**

**Waschsalon**

**M. Friedmann**

Weißburger Str. 47, 8600 Bamberg  
 Telefon 09 51 / 3 99 44

EWIGE BAMBERGER BESTENLISTE der Schüler und Schülerinnen

(Stand: 1.12.1986)

Schülerinnen A

Speerwurf

34,34	Eberth Angelika (67)
29,70	Pflaum Eleonore (64)
26,30	Meixner Christine (67)
25,42	Martius Ingrid (59)
23,54	Bauernschmitt Sigrid (67)
23,12	Leim Elke (66)

Vierkampf

3910	P.Fischer Sabine (68)
3688	Konradt Angelika (66)
3609	Blumm Anja (70)
3542	May Dagmar (64)
3470	Hoffmann Andrea (69)
3469	Bauernschmitt Pia (66)

Fünfkampf

4583	P. Fischer Sabine (68)
4139	Eberth Angelika (67)
4086	Blumm Anja (70)
3916	Bauernschmitt Sigrid (67)
3912	Meixner Christine (67)
3804	Hoffmann Andrea (69)

Schüler B (11/12 Jahre)

100 m

9,87	Bickel Matthias (71)
9,9	Schurr Christian (74)
10,0	Baumer Otmar (64)
10,0	Loch Uwe (71)
10,0	Schöner Martin (73)
10,3	Rupp Michael (68)

1000 m

3:19,3	Ott Dietmar (68)
3:19,4	Makorn Dieter (68)

2000 m

7:30,3	Ott Dietmar (68)
7:54,01	Reichel Dirk (73)
8:02,5	Mayer Dirk (72)

60 m Hürden

10,2	Himmel Werner (59)
10,4	Ott Dietmar (68)
11,26	Makorn Dieter (68)
11,6	Trummer Randolph (66)
12,3	Haupt Gerhard (60)
12,4	Weigelt Peter (60)

4 x 75 m

42,6	Bentz - Himmel - Haupt - Weigelt
43,1	Palt - Heinkelmann - Schubert - Schmitt
43,4	Baumer - Lang - Kleinschmidt - Felsch
45,6	Lehner - Wichmann - Hohmann - Reichelt

3 x 1000 m

11:38,1	Scherzer - Badum - Geier
11:51,3	Lehner - Wichmann - Schellenberger

Hochsprung

1,54	Loch Uwe (71)
1,50	Rupp Michael (68)
1,45	Ott Dietmar (68)
1,45	Bickel Matthias (71)
1,40	Himmel Werner (59)
1,33	Reis Michael (73)

Weitsprung

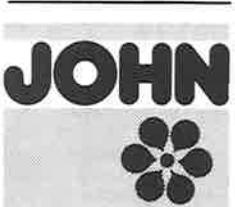
5,20	Bickel Matthias (71)
5,07	Loch Uwe (71)
4,69	Schöner Martin (73)
4,68	Rupp Michael (68)
4,62	Himmel Werner (59)
4,62	Ott Dietmar (68)

Ballwurf (200 Gramm)

58,00	Seubert Hubertus (59)
55,00	Ott Dietmar (68)
53,50	Rupp Michael (68)
53,00	Bickel Matthias (71)
50,00	Trummer Randolph (66)
48,00	Zwirner Roland (60)

Kugelstoß (3 kg)

8,24	Reis Michael (73)
7,07	Himmelpach Max (74)
6,91	Schellenberger Matthias (75)
6,88	Hohmann Hartmut (75)



**JOHN**  
**LANDSCHAFTSBAU**

RANDOLF JOHN  
GARTEN-LANDSCHAFTS-  
UND SPORTPLATZBAU

TEL. (09 51) 71212  
MICHELINSTRASSE 164  
8605 HALLSTADT

# Erstklassige Laufschuhe

bei Sportschuhmachermeister

## Gerhard Rothaug

AUCH ALLE REPARATUREN

Bamberg  
Kapuzinerstraße 1  
Am Kranen

### EWIGE BAMBERGER BESTENLISTE der Schüler und Schülerinnen (Stand 1.12.1986)

#### Schüler B

##### Dreikampf

2903 P.	Bickel Matthias (71)
2682	Loch Uwe (71)
2382	Trummer Randolph (66)
2274	Ott Dietmar (68)
2231	Makorn Dieter (69)
2153	Braun Volker (65)

##### Vierkampf

3847 P.	Bickel Matthias (71)
3631	Rupp Michael (68)
3545	Loch Uwe (71)
3362	Ott Dietmar (68)
3134	Trummer Randolph (66)
3001	Makorn Dieter (68)

#### Schülerinnen B (11/12 Jahre)

##### 75 m

10,0	Kreiner Iris (66)
10,2	May Dagmar (64)
10,4	Konradt Angelika (66)
10,5	Meixner Christine (67)
10,5	Fischer Sabine (68)
10,5	Beßler Jutta (69)

##### 800 m

2:31,86	Hoffmann Andrea (69)
2:45,2	Schrenker Sandra (68)
2:46,08	Krüger Nadja (75)
2:49,11	Straub Nicole (74)
2:50,4	Fischer Sabine (68)
2:56,5	Blumm Anja (70)

##### 60 m Hürden

10,3	Fischer Sabine (68)
10,4	Fink Carola (69)
10,68	Blumm Anja (70)
10,6	Konradt Angelika (66)
10,79	Beßler Jutta (69)
11,0	Nowak Andrea (73)

##### 2000 m

7:49,5	Sperlein Melanie (73)
7:50,7	Hoffmann Andrea (69)
8:27,1	Blumm Anja (70)

##### 3 x 800 m

8:24,8	Straub - Fett - Kundler
8:35,06	Beßler - Blumm - Hoffmann
8:50,80	Fink - Eberth - Uch

##### Hochsprung

1,56	Hoffmann Andrea (69)
1,49	Nowak Andrea (73)
1,45	Konradt Angelika (66)
1,43	May Dagmar (64)
1,43	Blumm Anja (70)
1,42	Bauernschmitt Pia (66)

##### 4 x 75 m

41,4	Konradt - Leim - Kreiner - Konradt
42,0	Günther - Loch - Pflaum - May
42,27	Blumm - Fink - Hoffmann - Beßler
46,0	Gujatovic - Friedberger - Loptow - Matschke

##### Dreikampf

2246 P.	Konradt Angelika (66)
2235 P.	Beßler Jutta (69)

##### Weitsprung

5,05	Beßler Jutta (69)
4,77	Fischer Sabine (68)
4,71	Konradt Angelika (66)
4,65	May Dagmar (64)
4,53	Fink Carola (69)
4,58	Hoffmann Andrea (69)

##### Kugelstoß

7,35	Kundler Alexandra (74)
6,64	Fink Jutta (68)
6,36	Fink Carola (69)
6,17	Peschke Susanne (73)
6,09	Schrenker Sandra (69)
5,59	Fischer Sabine (68)

##### Schleudballwurf (60 Gramm)

48,00	Fey Bärbel (61)
46,50	Hoffmann Andrea (69)
45,00	Beßler Jutta (69)
44,00	Konradt Angelika (66)
44,00	Uch Antje (69)
44,00	Bauernschmitt Pia (66)

##### Vierkampf

3532 P.	Hoffmann Andrea (69)
3500	Konradt Angelika (66)
3189	Nowak Andrea (73)
3156	Blumm Anja (70)
3083	Uch Antje (69)
3066	Fink Carola (69)

Bei der diesjährigen Weinfahrt der Freunde der Bamberger Leichtathletik wurde der Wunsch laut nach einem

## Bamberger LA-Stammtisch

Dieser Wunsch fand allgemeine Zustimmung. Deshalb soll 1987 der Versuch gestartet werden. Als Lokal für die Treffen bietet sich das Lokal unseres Sportkameraden Toni Schneider an. Wir wollen uns an jedem ersten Dienstag im Monat im

„Goldenen Anker“, Schweinfurterstraße ab 20 Uhr - natürlich mit unseren Frauen - zum zwanglosen Gespräch treffen.

Die ersten Termine für den Notizkalender:

- 6. Januar  
(Stärk-antrinken)
- 3. Februar
- 3. März (Fasching)
- 7. April
- 5. Mai
- 2. Juni



Hoffentlich können viele von Euch ihr Erscheinen dort ermöglichen, damit die gute Anregung kein totgeborenes Kind wird.

---

---

## Wichtige Termine '87

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| OSTERLAUF (Volkslauf im Bruderwald)                      | Samstag, 18. April 1987  |
| BAYERISCHE B-JUGENDMEISTERSCHAFTEN (Städtisches Stadion) | Samstag, 18. Juli 1987   |
|  | Sonntag, 19. Juli 1987   |
| 4. BAMBERGER STADTLAUF (Straßenlauf in der Innenstadt)   | Sonntag, 23. August 1987 |
| 14. SILVESTERLAUF (Volkslauf im Bamberger Hain)          | Donnerstag, 31. Dezember |

## STANNEK A. GMBH

OLIVETTI - VERTRAGSHÄNDLER  
MINOLTA - KOPIERSYSTEME

Gereuthstraße 2, 8600 Bamberg

Der Computer für die Auswertung des 3. Bamberger Stadtlaufes wurde uns freundlicherweise von der Firma Stannek GmbH zur Verfügung gestellt.  
Die LG Bamberg bedankt sich herzlich





Seh ich recht oder trägt die Idylle? Leichtathletik-Individualisten mit richtigem Touch: Christine Meixner, Wolfgang van Wersch, Wolfgang Kohn. Mit Christine läuft ein neuer Werbevertrag: "die schnellsten weiblichen Füße ragen über Bamberg hinaus" - wie weit? Für Kameramänner ein Hasch-mich-Spielchen! Wolfgang K. hat mit Siegfried C. gewettet, seine Kindheitserinnerungen vom Mainufer kräftig zu überwälben durch die sowohl weitesten als auch schönsten Sprünge über die Sandgrube. Wolfgang v.W. träumt davon, einen 400 m-Sprint in 1,1 Nach durchzuziehen - wenn die Maschine in der Kurve mitmacht.

## IMPRESSUM

"LG-Kurier" - die Zeitschrift der Leichtathletik-Gemeinschaft  
Bamberg

Verantwortlich: Paul Röhner, Bamberg

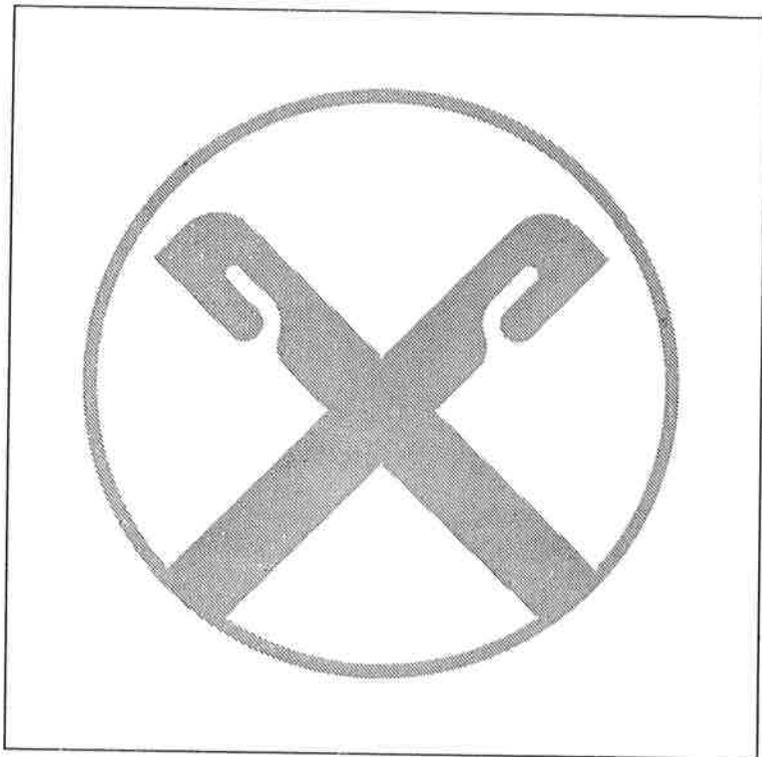
Redaktion: Michael Kleinschmidt, Alfred Kotissek,  
Wolfgang Roediger, Reiner Schell, Karl-  
Heinz Schramm

Weitere Mitarbeiter: Th. Bezold, D. Kleinschmidt, S. Leitherer,  
S. C. Matschke, E. Mehringer, G. Pfister,  
A. Porsch

Fotos: G. Fußmann, W. Mönius, C. Schramm.

# M 3 Peter Günther Ganz viele Pullis

am Alten Rathaus



## **Symbole verpflichten. Genau wie bei uns.**

Vor über 100 Jahren begann der Siegeszug  
des Giebelkreuzes. Wir tun alles, damit es auch weiterhin  
ein Symbol für Zuverlässigkeit  
und Miteinander bleibt.



Die Bank mit dem freundlichen Service



# **Raiffeisenbank**

**Friedrichstr. 19 - 8600 Bamberg - Telefon 0951 / 8620**

**Zweigstellen in:**

Bbg.-Gautstadt , Bbg.-Moosstr., Herrnsdorf, Hirschaid,  
Leesten, Lisberg, Priesendorf, Röbersdorf, Sassanfahrt,  
Strullendorf, Trabelsdorf, Walsdorf und Zentbechhofen